

### 13. Jänner 2006, Lawinenunfall Breithorn, Gde. Sonntag

#### Unfallhergang:

Drei Kollegen unternahmen am 13.1.2006 gemeinsam eine Schitour von Sonntag Richtung Breithorn. Sie stiegen die Nordflanke des Breithorns auf. Zuletzt führt die Route durch eine steile Rinne. Etwa 20 m unterhalb des Grates lösten sie gegen 13.00 Uhr vermutlich selbst ein ca. 25 m breites Schneebrett mit einer Anrisshöhe zwischen 30 und 50 cm aus. Während die zwei oberhalb befindlichen Tourengerer nicht mitgerissen wurden, konnte sich der letzte der Kleingruppe nicht halten und wurde vom Schneebrett mitgerissen. In der Folge stürzte er ca. 100 m über eine steile Felswand ab und blieb nach 485 m auf der Lawine liegen. Der mit dem Rettungshubschrauber C 8 eingetroffene Notarzt konnte leider nur noch den bereits eingetretenen Tod feststellen.



Übersicht Breithorn Wintergipfel mit ca. Aufstiegsroute, ca. Anriss und Sturzbahn (teilweise verdeckt)

#### Angaben zur Lawine:

Seehöhe Anriss: ca. 1900 m

Art der Lawine: Schneebrett; Triebschnee auf Altschnee

Anrisshöhe: 30 - 50 cm

Gesamtlänge: über 500 m

Breite: ca. 25 m

Neigung im Anrissbereich: ca. 40 Grad

Exposition: Nord



Anrissbereich mit ca. Aufstiegsroute, ca. Anriss und Sturzbahn



Aufstiegsroute (verdeckt), Anrissbereich, Absturzbereich und Sturzbahn

### Gefahrenbeurteilung des Lawinenwarndienstes am Unfalltag:

---

*trotz günstiger Bedingungen Vorsicht in Kammlagen und schattseitigem Steilgelände!  
mäßige Lawinengefahr – Stufe 2*

---

### Auszug aus dem Lagebericht:

*...Es besteht überwiegend mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind in den nördlichen Regionen hauptsächlich oberhalb ca. 1800 m, in den südlichen Landesteilen oberhalb ca. 2000 m vorhanden. Dabei sind vor allem sehr steile Schattenhänge, Kammlagen, eingewehte Rinnen und Mulden sowie Übergänge von wenig zu viel Schnee zu beachten. Schneebrettauslösungen sind in dort insbesondere bei großer, auf Grund des lokal ungünstigen Schneedeckenaufbaus vereinzelt aber auch bei geringer Zusatzbelastung möglich. Überschneite ältere Triebsschneeeansammlungen sind teilweise schwierig zu erkennen und störanfällig. Wenn erkennbar, sollten solche Bereiche gemieden werden.....*

Quelle: Polizei Sonntag und Erhebungen des LWD am Unfallort

© Bilder: Polizei Sonntag

Text und Graphiken: Andreas Pecl / LWD